



Das Vaterhaus Peter Kaisers, das als ältestes Haus der Gemeinde Maurer galt, brannte am 29. September 1947 vollständig ab. Nur Vieh, Bargeld und bewegliches Inventar konnten gerettet werden. Das Anwesen war von Peter Kaisers Vater Michael an seinen Sohn Jakob (1786–1839), von diesem an den Nachkommen Franz Josef (1825–1869) und weiter an den Enkel Franz Josef (1855–1926) gekommen.

Es wurde dann von dessen Kindern Christina und Albertina, sowie den

unverheiratet gebliebenen Ferdi, Wilhelm und Franz Josef bewohnt. Die zwei letzteren waren taubstumm; Franz Josef («dr Stumm») führte eine Schneiderei im Haus. Albertina (1889–1958) verheiratete sich mit Leo Matt. Christinas (1877–1943) Mann Adelgott Gstöhl eröffnete im Hause eine Metzgerei, welche der Sohn Adelbero weiterführte.

1943 pachtete Gustav Kaufmann die Metzgerei, die er 1945 schliesslich kaufte. Zwei Jahre später brannte das Haus vollständig nieder,